



# VERARBEITUNGSRICHTLINIE

## SikaScreed® CTF

## ALLGEMEINE HINWEISE

### Planung

Die Bodenkonstruktion ist grundsätzlich als «schwimmender Estrich im Innenbereich» nach SIA 251:2008 zu planen.

- Fugendetails, Raumeinteilungen und oberbelagsabhängige Details müssen von der Bau- resp. Projektleitung vorgegeben werden.
- Insbesondere muss die Projektleitung in jedem Raum vor Ausführung einen verbindlichen Höhen-Meterriss erstellen.
- Für die Austrocknung muss das Sika Heizprotokoll eingehalten werden
- Vor Belegen mit Oberbelägen wie Parkett oder Fliesen muss zwingend eine CM-Messung erstellt werden. Die maximalen Restfeuchten gemäss Sika Dokumentation sind einzuhalten.
- Sika empfiehlt geprüfte Systemaufbauten wie SikaCeram® Fliesenkleber, SikaBond® Parkettklebstoffe und Sikafloor® Kunstharzsysteme. Bei Verwendung von Fremdprodukten sind Vorversuche nötig.
- Vor den Ausführungsarbeiten sollte eine Startsituzung zwischen Estrichbau-Unternehmer, Heizungsfachplaner und Planer stattfinden, um Bauprogramm, Etappierung, Schalungsart etc. zu besprechen.

### Verarbeitung

- SikaScreed® CTF darf nur von Sika Schweiz AG zertifizierten Verarbeitern eingebaut werden.

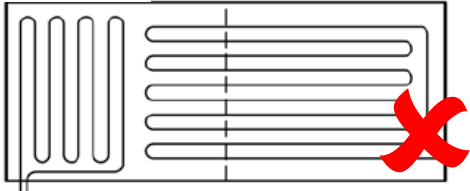
Weitere Informationen finden Sie im Produktdatenblatt und in der Planungsrichtlinie zum SikaProof® A.

#### Rechtliche Hinweise

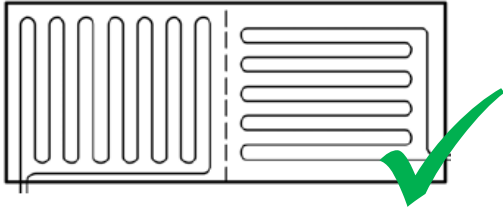
Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

# FUGENEINTEILUNG

Falsch

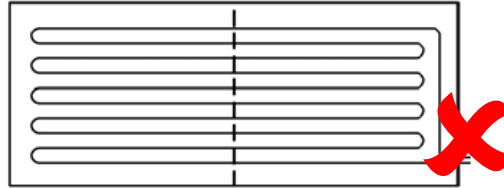


Richtig

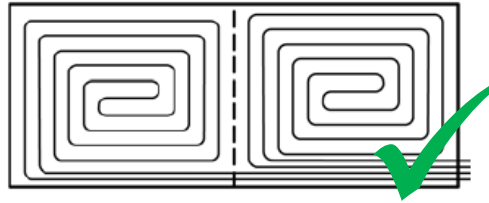


- Fugen und Heizkreise richtig einteilen
- Bewegungsfugen müssen über den ganzen Querschnitt wirksam sein

Falsch

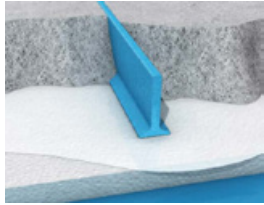
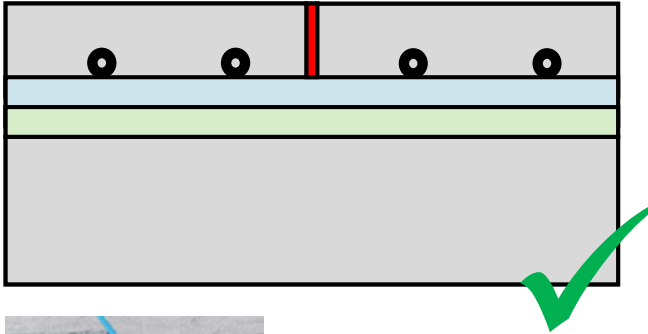


Richtig



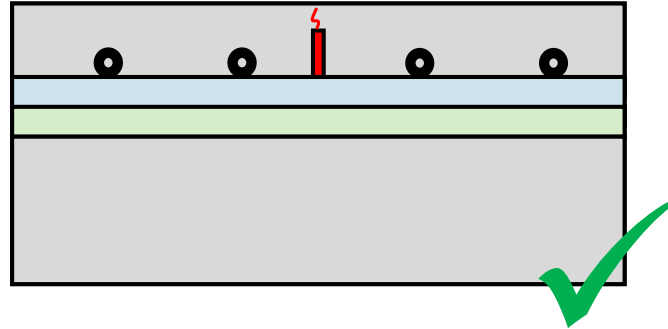
- Fugenplanung durch Heizungsinstallateur

# FUGENTYPEN



## Bewegungsfuge

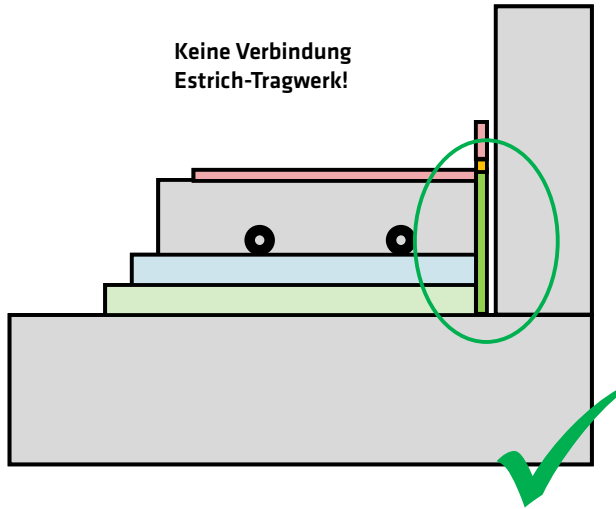
- Immer über den ganzen Estrichquerschnitt
- KEINE Rohrdurchquerung
- B = 8 mm, Spezialprofil z.B. Gefidehn
- Muss in Oberbeläge übernommen werden



## Schwindfuge

- Wichtig für die Rissverhinderung in der Bau- und Austrocknungsphase
- Profil darf nur bis zu 2/3 Schichtstärke eingelegt werden (Sollbruch)
- Kein nachträgliches Schneiden möglich

# ANSCHLÜSSE

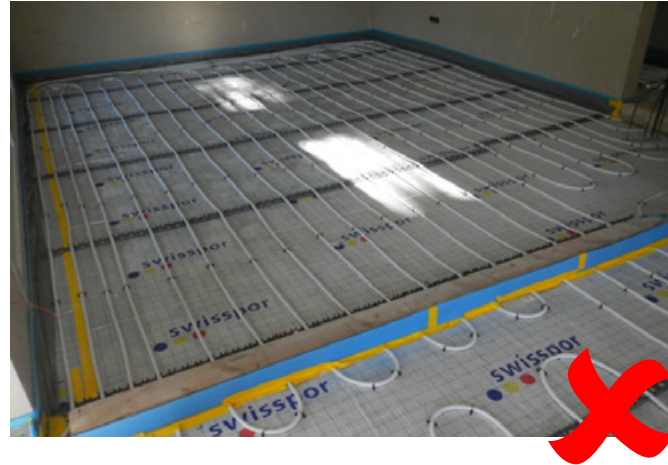
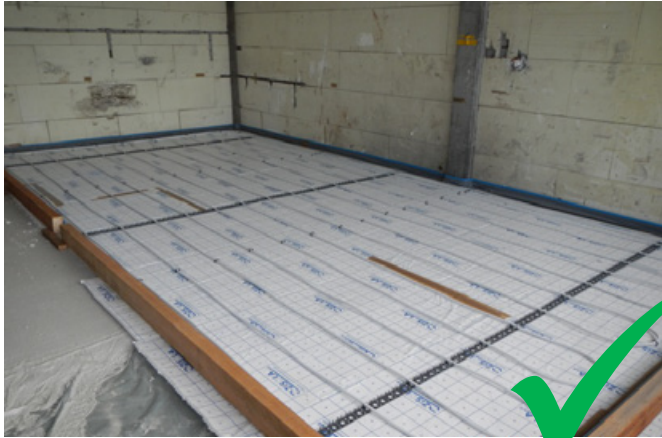


## Rand- und Anschlussfuge

- Vollständige Trennung von Tragwerk und schwimmendem Estrich
- Keine Verbindung durch Nägel, etc.
- B = 8 mm bis Oberkante Oberbelag, Spezialprodukte verwenden
- Kein Entfernen vor Oberbelagsverlegung!

- Keine Bostichklammern im Bereich des Estrichaufbau's!
- Trittschall-Körperschallübertragung auf das Tragwerk ist verboten!
- Keine Nägel, oder sonstige Befestigung der Randdämmstreifen die einen Verbund bewirken!

# FUGENEINTEILUNG



- Heizkreise berücksichtigen
- Maximale Seitenlänge 6 m bei Heizestrich
- Maximales Seitenverhältnis 1.5 : 1

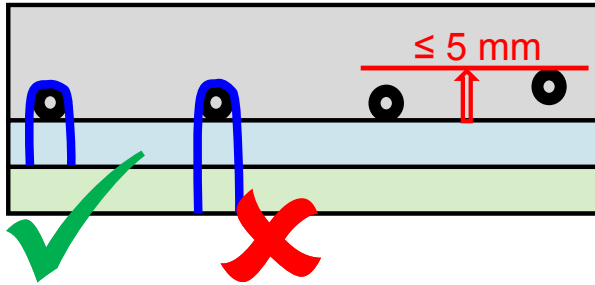
# HEIZVERTEILER



- Achtung bei konzentrierten Wärmequellen
- Heizrohre müssen abisoliert sein
- Angrenzende Flächen mit  $\geq 5^{\circ}\text{C}$  Temperaturunterschied müssen mit einer Bewegungsfuge getrennt werden

# HEIZROHBEFESTIGUNG

# FUGENTYPEN



## Befestigung

- Maximale Bewegung nach oben 5mm
- Keine Verbindung der Befestigungsklammern zum Untergrund

## Bewegungsfuge

- Zwingend über den ganzen Estrichquerschnitt
- Nicht mit Heizrohren kreuzend
- Trennt Heizkreisläufe
- Muss in den Oberbelag aufgenommen werden
- Überall wo eine Gebäudefuge den Beton trennt, muss der Estrich mit einer Bewegungsfuge getrennt werden
- Bei geplanten Temperaturunterschieden auf Vorlauf von  $\geq 5^\circ\text{C}$  zwingend

## Schwindfuge

- Kann durch günstiges Profil oder Kartonwinkel ausgebildet werden
- Sollbruchstelle, 2/3 Estrichquerschnitt reichen
- Alle 6 m Seitenlänge, überall wo Verhältnis  $\geq 1.5 : 1$  SF einbauen (Heizestrich)

## Anschluss- und Randfuge

- Randdämmstreifen 8 mm

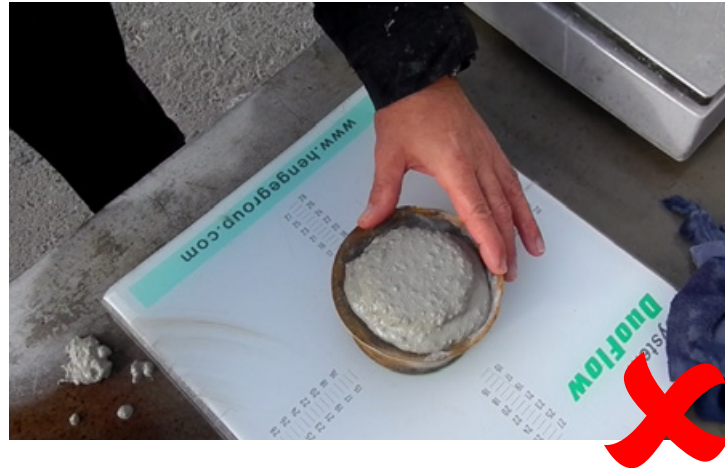
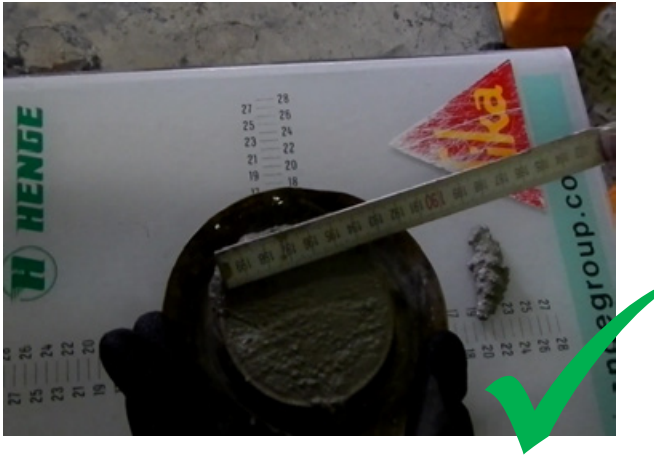


# UNTERKONSTRUKTION



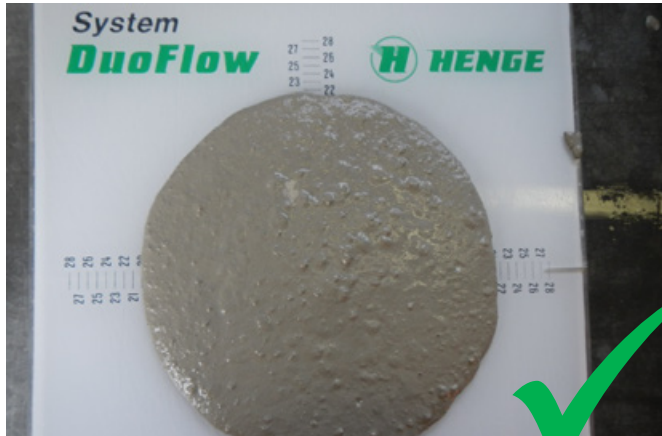
- Mit Randdämmstreifen arbeiten und sauber mit Klebeband abkleben!
- Keine gefalteten PE Folien verwenden (Falten = Sollbruchstellen)

# KONSISTENZPRÜFUNG



- Ausbreitmass: Plasticscheibe, matt angefeuchtet, nicht nass
- Hägermann-Trichter, oben bündig abgestreift
- In einem Zug anheben, keine Vibrationen (Werk)

# KONSISTENZ UND LUFT



- Mörtel muss homogen und schön verlaufen
- Ausbreitmasse gemäss Produktionsrichtlinien einhalten
- Kein Wasser zugeben!



## Konsistenz mit Definition über das Ausbreitmass

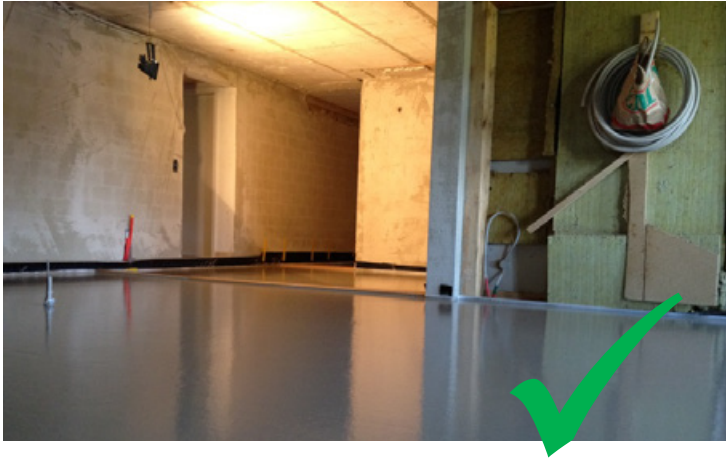
Ausbreitmass Werk		Max. zul. Abweichung	
Lufttemperatur $\leq 10\text{ }^{\circ}\text{C}$	22 cm	+/- 8%	= 2 cm
$> 10\text{ }^{\circ}\text{C}$ $> 20\text{ }^{\circ}\text{C}$	23 cm	+/- 8%	= 2 cm
Lufttemperatur $\leq 20\text{ }^{\circ}\text{C}$	24 cm	+/- 8%	= 2 cm

# ARBEITSWEISE



- Schlauch über Schulter
- Gleichmässige Last auf geradem Rücken

# OBERFLÄCHE



- Schwabbeln 1 × längs, 1 × quer ⇒ zuviel Schwabbeln = Sedimentation
- Applikationslimiten einhalten = gutes Werk
- Wasser begeben, zu trocken, zu alt = Reklamationen im Nachhinein





# WEITERE INFORMATIONEN ZU SikaScreed®:



## WER WIR SIND

Sika AG in Baar, Schweiz, ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika beliefert die Bau- sowie die Fertigungsindustrie (Automobil, Bus, Lastwagen und Bahn, Solar- und Windkraftanlagen, Fassaden). Im Produktsortiment führt Sika hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, Systeme für die strukturelle Verstärkung, Industrieboden- sowie Bedachungs- und Bauwerksabdichtungssysteme.

Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle Produktdatenblatt der verwendeten Produkte zu konsultieren. Es gelten unsere jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



## SIKA SCHWEIZ AG

Tüffenwies 16  
CH-8048 Zürich  
Schweiz

## Kontakt

Telefon +41 58 436 40 40  
Fax +41 58 436 45 84  
[www.sika.ch](http://www.sika.ch)

**BUILDING TRUST**

